

Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Montag den 29. August 1859.

Für den Monat September kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.
Die Expedition.

Gefunden

ein Schlüssel.

Wiesbaden, den 27. August 1859.

Herzogl. Polizei Direction.

Bekanntmachung.

Nachfolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts vom 24. I. Mts. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das diesjährige Scharschießen der Herzoglichen Artillerie auf dem Felde zwischen dem Dogheimer und Schiersteiner Wege in hiesiger Gemarkung stattfindet, Donnerstag den 1. September seinen Anfang nimmt und bis zum 18. September hin dauern wird. Das Schießen beginnt Morgens um 7 Uhr und dauert bis Mittags 12 Uhr, und sind während dieser Zeit nachfolgende Wege durch ausgestellte Schildwachen der Herzoglichen Artillerie gesperrt:

- 1) der Weg von Wiesbaden nach Dogheim, und zwar von dem Scholz'schen Hause bis jenseits des Durchschnittpunktes des von Mosbach nach Clarenthal führenden Weges,
- 2) der Weg von Mosbach nach Clarenthal, und zwar vom Schiersteiner Weg an bis zur steinernen Hütte oberhalb der Wellrihmühle, und
- 3) der Weg von Dogheim nach Clarenthal.

Wiesbaden, den 26. August 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei der Anlage einer Treppe in dem Fußweg von der Taunusstraße nach der Kapellenstraße vorkommenden Arbeiten, als:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	62 fl.	4 fr.
Steinhauerarbeit	25 "	12 "
Schlosserarbeit	181 "	— "
Lücherarbeit	4 "	20 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 26. August 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Auszuleihende Gelder.

Bei dem Stadttarmenfonds dahier liegen 2000 fl. im Ganzen oder getheilt gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit.

Wiesbaden, 19. August 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen in dem Laboratorium des naturhistorischen Vereins in der unteren Wilhelmsstraße eine zweiflügelige Glashür mit Beschlag und mehreres altes Gehölz gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. August 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Gulin.

6965

Von einem Ungenannten fünf Gulden erhalten zu haben, bescheinigt

Wiesbaden, den 27. August 1859.

Der Vorstand des Armenvereins.

u. Köppler.

423

Verkäufliche Kisten, Körbe u. Fässer.

Künftigen Donnerstag den 1. September Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Platze vor der untern Etage der Industrie-Halle eine größere Zahl von Kisten von verschiedenen Dimensionen, sowie einige Fässer und Körbe an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden den 29. August 1859.

6788

Bazar.

6899

Das unterzeichnete Comité beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß der unter der Protection Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zum Besten der Paulinenstiftung unternommene Bazar Montag den 29. August im **Casinosale**, Friedrichstraße No. 34, eröffnet wird, und erlaubt sich zu dessen recht zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen.

Der Bazar ist täglich von Vormittags 10 Uhr an offen und wird einige Tage dauern. Er enthält Gegenstände von ganz geringen bis zu höhern Preisen.

Das Comité der Paulinenstiftung zu Wiesbaden.

Ziehungen am 31. August:

Badische fl. 35 Loose. Lütticher frs. 80 Loose.

Höchster Gewinn fl. 40,000.

Höchster Gewinn frs. 60,000.

Original-Loose coursmäßig und zu diesen Ziehungen à 3 fl.

das Stück bei

6831

Hermann Strauss

Biebrich.

Heute Montag den 29. d. Mts., 3 Uhr Nachmittags, die Verlosung der
Phyſ.-Harmonika. 6966

Champignon-Waschschwämme

feinste Sorte in großer Auswahl bei

G. A. Schröder, Hofriseur,
5465 Sonnenbergerthor No. 2. 6967

1858r Niersteiner

per Schoppen 12 fr. bei Gastwirth **Eßelborn**, Stadt Kreuznach. 6967

Wanzentod,

ein sicheres, unfehlbares Mittel gegen dieses Insekt, empfiehlt a. Flacon 35 fr.
173 **P. Koch**, Meßnergasse No. 18. 6968

Glace-Handschuhe

habe ich wieder eine neue Sendung erhalten und empfehle solche von 36 fr.
bis zu den besten Sorten. **Ferd. Miller**, Kirchgasse. 6968

Extrafeines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kisichen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen
von **C. Acker**.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher
jede weitere Anpreisung überflüssig. 5978

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß
ich **mein Atelier** aus dem bisher innegehabten Locale, im
Schirmer'schen Hause, Marktstraße No. 29, von jetzt an in
mein Haus

fortgesetzte Marktstraße No. 27

verlegt habe.

Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit mich für alle
Bildhauer-Arbeiten, Grabmonumente, Büsten, Holz-
schnitzereien etc., sowie für alle **Vergoldungen**, vergoldete
Spiegel- und Gemälde-Rahmen etc. in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

6867

J. J. Gerth, Bildhauer.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß ich die **Flecken** aus **Herrn- und Damenkleidern** puke, denselben wieder frische Farbe gebe und sie herstelle wie defakirt; auch **fitte** ich **Glas** und **Porzellan**.

Wittwe **Meder**, wohnhaft Saalgasse No. 13. 6969

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickeereien werden nicht angenommen, bei

5746

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Das ächte **Cölnische Wasser**, von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichöplaz, sowie

Brönnner's Fleckenwasser sind stets in frischer Waare vorrätbig bei
269 **C. Leyendecker & Comp**, große Burgstraße.

Täglich von heute an alle Sorten **Kwetschekuchen** (He!) im Ausschnitt wie im Ganzen bei **Fr. Kimmel**, Kirchgasse (No. 3). 6970

Leutnerische Sühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 kr., das Dupend sammt Anweisung à 30 kr.

6971

G. A. Schröder, Hof-Griseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr., womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kalten Wasser sich sofort 2 Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

99

A. Flocker.

Neue holl. Häringe à 6 kr.

frisch angekommen bei

F. A. Ritter.

6906

Göttinger Wurst

per Pfund 40 kr. bei

A. Herber.

6972



Avis.

Durch direkte Verbindungen mit den Verkehrsanstalten sind wir in den Stand gesetzt, die

Spedition von Handelsgütern, Reise-Effecten &c.

bis zu den kleinsten Colli in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen unter Garantie zu übernehmen; auch wird auf Verlangen die Emballage und sonstige Verpackung bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,

692

Burgstraße No. 6.

Strickwolle

von bekannter Güte zu billigen Preisen bei

6973

Herrmann Mayß, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Montag den 29. August 1859, 8 Uhr Abends,

Großes

Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von Herrn **Maximilian Wolff**, Solo-Violinist aus Frankfurt a. M., unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Barth** und des Herrn **Carl Schneider** vom Hoftheater zu Wiesbaden, des Herrn Capellmeister **Lux** aus Mainz, des Herrn **Roth**, ersten Bassisten vom Großherzoglichen Hoftheater zu Weimar, des Herrn **Pfeiffer**, Solocellist aus Meiningen, und der **Militärmusik** des Herzoglich Nassauischen 2. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeister **Stadtfeld**.

Beefsteak mit Bohnen

auf **englische** und jede gewünschte Art zubereitet à Portion 30 fr. im
6974 **Erbprinzen von Nassau.**

Gesangverein „Concordia.“ 6514

Heute Abend 9 Uhr Probe.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedefohlen

von **vorzüglicher Qualität** fortwährend vom Schiffe zu beziehen bei
6950 **G. D. Linnenkohl.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

von **bester Qualität** sind aus dem Schiffe zu beziehen bei
G. W. Schmidt in Biebrich. 6830

Ruhrfohlen

von **bester Qualität** lasse ich wieder in Biebrich aus-
laden. **Günther Klein.** 6909

Geisbergweg No. 7 werden fortwährend gute **Kartoffeln** per Kumpf
zu 8 fr. verkauft. 6975

Ein gebrauchtes **Tafel-Clavier** ist zum Preis von 40 fl. zu verkaufen.
Näheres Marktplatz No. 13. 6756

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird **Beiszeug** zu nähen gesucht. 5154

Im Auftrage des Herrn Friedrich Leyerich von Wiesbaden, ist das
demselben eigenthümlich zustehende, 2stöckige **Wohnhaus** und Deconomie-
gebäude zu Schierstein, nebst ein beim Haus befindlicher schöner Garten,
sowie 4 in dasiger Gemarkung gelegene Acker und ein Weinberg durch den
Unterzeichneten unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Wiesbaden, den 20. August 1859.

C. Mühl,

6759

Geisbergweg No. 2.

Michelsberg No. 17 sind fortwährend neue gut gearbeitete **Kanape's** zu verkaufen. 6976

Ein Rollstuhl, für ein Kind von 5 bis 6 Jahren, wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 6913

Ein mittelgroßes **Landhaus** mit herrlicher Aussicht über die Stadt, die Rheingegend und das Gebirge, ganz in der Nähe der Kursaalanlagen und den schönsten Umgebungen, in der Mitte eines großen gebüschreichen Gartens gelegen, im schönsten Styl aus Stein erbaut, 2 Salons mit Balkon und viele Zimmer u. enthaltend, mit 2 Seitenbauten, wovon der eine Wohnungen, der andere Remisen, Waschküche und Stallungen enthält, mit guten Kellern, Brunnen und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, ist wegen Familienverhältnissen äußerst billig unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen und sofort zu beziehen.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von **Gustav Deucker**, Geisbergweg No. 4. 5598

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34,

vorräthig:

- Galen**, Der Strandvogt von Jasmund. Geschichtliches Lebensbild aus der Occupationszeit der Insel Rügen durch die Franzosen von 1807—1813. 4 Tble. 10 fl. 48 fr.
- Härtel**, Interessantes nicht Jedermann Bekanntes 1 „ 21 „
- Selbig**, Kunigunde von Orlamünde. Tragödie in 5 Aufzügen — „ 54 „
- Hoffmann von Fallersleben**, Unsere volksthümlichen Lieder. 2te Aufl. 2 „ 15 „
- Hoffmann von Fallersleben**, Findlinge. Zur Geschichte deutscher Sprache und Dichtung. 2tes Heft 1 „ 27 „
- Holzendorff**, Die Deportation als Strafmittel in alter u. neuer Zeit und die Verkehrercolonien der Engländer und Franzosen 5 „ 24 „
- Holzendorff**, Das trische Gefängnißsystem, insbesondere die Zwischenanstalten vor der Entlassung der Sträflinge 1 „ 27 „
- St. John**, Louis Napoleon, Kaiser der Franzosen. Eine Biographie 1 „ 48 „
- Klemm**, Vollständiges Handbuch der Bekleidungskunst für Civil und Militär. 14te Aufl. 4 „ 48 „
- Kunze**, Die Gymnastik. Fäthliche Anleitung zu gymnastischen Uebungen. Enthaltend das Turnen, Schlittschuhlaufen, Schwimmen, Rudern, Reiten, Fahren, Schießen. 2te Aufl. Mit 114 Holzschnitten 1 „ 16 „
- Liebig**, Bodenstatik der Forst- und Landwirthschaft 3 „ 36 „
- Die Forstwissenschaft nach der Prager Lehre** 1 „ 12 „
- Matthä**, Controversenlexicon des römischen Civilrechts. Ein Hülfsbuch für practische Juristen derjenigen Länder, in denen römisches Recht gilt. 2. Tbl. Das Erbrecht 9 „ — „
- Mayr**, Das Rechnungswesen für Förster oder Forstverwaltungen. 3te Aufl. 3 „ 85 „

Drei Kanarienvögel sind in der Larnusstraße No. 15 entflohen, der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. 6977

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten Langgasse No. 34. 6760

Ein braves Mädchen für in die Küche wird gesucht bis zum 1. October einzutreten. Näheres in der Expedition. 6978

Strickerinnen werden gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6979

Offene Stellen

für mehrere perfekte Köchinnen und Hausmädchen sind zu besetzen. Näheres auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 6980

Ein gebildetes Mädchen kann das Kleidermachen gegen ein geringes Gehalt erlernen. Das Nähere bei Kaufmann Ferdinand Miller in der Kirchgasse zu erfragen. 6981

Eine Weißzeugnäherin wünscht wieder eine feste Stelle. Zu erfragen in der Friedrichstraße No. 22. 6982

Ein Bedienter, welcher 14 Jahre bei einer englischen Herrschaft gedient hat und mit auf Reisen war, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6983

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition. 6987

Heidenberg 55 ist die Bel.-Etage, bestehend in drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Kellerabschluß, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und Fleischplazes, vom 1. October an zu vermieten. 6984

Große Burgstraße No. 1 im 2ten Stock ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich oder bis zum 1. September zu vermieten. 6643

In der Fleischanstalt, vis-à-vis der Kaserne, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6302

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 1. August, dem h. B. u. Tagelöhner Anton Kiffel ein Sohn, N. Eduard Wilhelm Philipp Karl. — Am 1. August, dem Oberberggrath Odenheimer ein Sohn, N. Alfred Emil Ditmar. — Am 7. August, dem h. B. u. Spengler der Gasbeleuchtung Joh. Andreas Moog ein Sohn, N. Heinrich Anton. — Am 9. August, der Wittwe des am 2. October 1853 verstorbenen Fuhrmanns Philipp Behner Zwillingstöchter, N. 1) Johanne, 2) Henriette. — Am 13. August, der Elise Görg eine Tochter, N. Katharina Sophia Josephine. — Am 21. August, dem Herzogl. Probator Friedrich Schaus ein Sohn, N. Friedrich Jacob.

Proclamirt: Der Ziegler Peter Hercher, B. zu Wildsachsen, u. Elisabeth Margarethe Schmidt, ehl. Tochter des Tagelöhners Joh. Schmidt zu Springen. — Der h. B. u. Mitglied des Theaterorchesters Heinrich Richard Bösel, ehl. led. hinterl. Sohn des in Weide verstorbenen B. u. Zeugmachers Christian Heinrich Bösel u. Katharina Margaretha Seiberth, ehl. led. Tochter des h. B. Maurers u. Werkmeisters Christian Seiberth. — Der Kaufmann Hugo Ludwig Friedrich Theodor Erbe, B. zu Rudolstadt, ehl. led. Sohn des dahigen B. u. Hausmeisters Joh. Heinrich Erbe, und Katharine Sophie Heiser, ehl. led. hinterl. Tochter des dahier verstorbenen B. u. Eisenfeders Nicolaus Joseph Heiser. — Der verwitwete Kaufmann Karl Wilhelm Bruckhaus, B. zu Ronndorf, u. Friederike Charlotte Wilhelmine Louise Ebhardt, ehl. led. Tochter des Herzgl. Nass. Oberstabsarztes Dr. Carl Friedrich Ferdinand Ebhardt dahier. — Der h. B. u. Rechnungsführer Heinrich Theodor Heller, Sohn des Herzgl. Käufers Friedrich Adam Heller, und Maria Wilhelmine Nötig, ehl. hinterl. Tochter des dahier verst. B. u. Vaders Anton Nötig. — Der Willwäcker und Binngießer dahier Joh. Matthias Christian Manzetti, ehl. Sohn des Joh. Baptista

Manzettl zu Idstein und Philippine Sophie Fröhlich, chl. leb. Tochter des B. u. Feinwebers Joh. Andreas Fröhlich von Biersdorf.

Copulirt: Anton Heinrich Rissel und Marie Wilhelmine Lehmann. — Heinrich Glas und Elise Maria Christiane Dorothea Anseli. — Peter Joseph Nicolai und Elise Schildeknecht.

Gestorben: Am 18. August, Gräfin Fanny Angelique von Drohoiwela geb. Schaff, alt 54 J. 4 M. — Am 21. August, Marie Philippine, des B. u. Deconomen Joh. Philipp Fischer aus Hestrich Tochter, alt 26 J. — Am 23. August, Clara Anna Elise, des Diersängers Gustav Simon Tochter, alt 3 M. 8 T. — Am 23. August, Philipp Andreas, der Katharina Faust Sohn, alt 1 J. 16 T. — Am 23. August, der Bahnwärter Joh. Adam Rapp, alt 63 J. 7 M. 12 T. — Am 25. August, der Schlosserlehrling Friedrich Hohlwein, Sohn des Amtsdieners Hohlwein zu Wiedfelders, alt 16 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl). — Bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 28 fr.

Schwarzbrod. Bei Ader, Bauer, Burkart, Dietrich, Finger, Freinheim, Killbach, Hahn, Kläner, Hohn, Hildebrand, Jäger, Jung, Kadesch, Ph. Kimmel, Koch, Linnensohl, F. Machenheimer, Marr, Matern, Mai, A. u. M. Müller, Petri, Ramsvott, Renscher, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schramm, Schweisgut, Wagemann, Walther, Weissenberger, Wolf und Weiz 13 fr., Brand, Blum, Kaufel, Klobr, Fischer, Junior, F. Kimmel, H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Sengel, Eritter und Scheffel 12 fr., Hippacher 11 fr.

Kornbrod. Bei Kadesch u. Mai 12 fr., Fischer 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 4, bei Brand, Berger, Blum, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Scheffel u. Westenberger 5 fr. b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei Brand, Berger, Blum, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Scheffel und Westenberger 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — Bei Hahn und Eritter 14 fl. 56 fr., Philipp u. Wagemann 15 fl., Walther 15 fl. 10 fr., Werner 15 fl. 30 fr., Bauer, Kadesch und Rosenthal 16 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 15 fl. — Bei Wagemann u. Walther 13 fl., Hahn 13 fl. 52 fr., Werner 14 fl. 30 fr., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 15 fl. 35 fr.

Waidenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. — Bei Wagemann 11 fl., Walther 11 fl. 10 fr., Hahn 12 fl., Bogler u. Werner 13 fl. 30 fr., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 14 fl. 40 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. — Werner 8 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Lahnsfleisch. Allg. Preis: 18 fr.

Rohfleisch. Bei G. Käsebier u. Meyer 14 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Hirsch u. Scheuermann 17 fr., Meyer, Schnaas, Thon u. Jos. Weidmann 15 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Edingshausen, Frenz, Hirsch, Scheuermann, Seiler u. Stuber 17 fr., Meyer, Schnaas u. Weidmann 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Frenz, G. Käsebier und Chr. Ries 24 fr.

Epikspek. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Blumenschein, Hees, Herz und Stuber 22 fr., Renfer 32 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis 32 fr. — Bei Ph. Kimmel und Schlidt 24 fr., Blumenschein, Bächer, Frenz, D. Kimmel, Stuber, Thon u. Weidmann 28 fr., Hees, Meyer u. Jos. Weidmann 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Chr. Ries u. Schipper 20 fr., Blumenschein, Bächer, Frenz, G. Käsebier u. Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Ph. Kimmel, Schlidt, Seebold, Stuber, Thon u. Schramm 14 fr., Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bächer, Kögler, A. u. Ph. Müller 16 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.